

## Pressemitteilung

---

# CARLOS SILVA

## POLYPHONIC

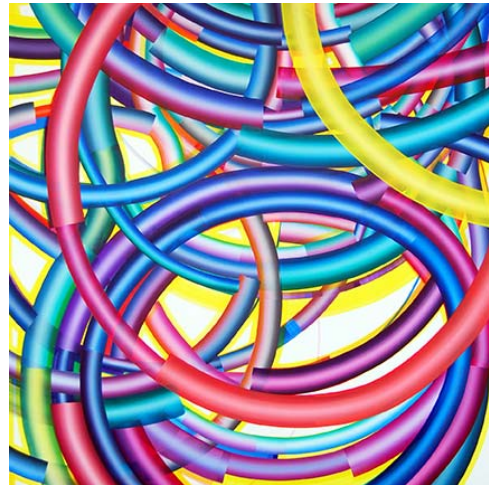
### oder MUSIK IST LOS

Arbeiten auf Leinwand und Papier

**13. bis 30. Juli und  
21. August bis 15. September 2018**

**Preview: 12. Juli 2018, 19 - 21 Uhr**  
**Der Künstler ist anwesend.**

**Goethestraße 2-3, 10623 Berlin**  
**Aufgang B über den Hof**



Carlos Silva, *Polyphonic 1*, 2018, 180 x 180 cm  
Courtesy: The artist and Galerie Bernet Bertram

Wir freuen uns, Sie auf die erste Einzelausstellung von **Carlos Silva** in der Galerie Bernet Bertram aufmerksam zu machen.

Gezeigt werden Arbeiten des in Berlin lebenden Künstlers aus jüngster Zeit: präzise Anordnungen von schwunghaften, geometrischen Figuren in leuchtenden, lebensbejahenden Farben auf Leinwand und Papier, Werke, die oftmals gemalten Installationen, im Bild fortgesetzten Partituren gleichen.

Als Bildkünstler verfolgt Carlos Silva das Ziel, zu einer eigenen Bildsprache zu gelangen. Bestimmten zunächst horizontale und vertikale Geraden, Linien und Strukturen seine Kompositionen, so entdeckte Silva zunehmend die Phänomenologie des Runden und der Kurven, wie in der Serie *Colourtecture* von 2017/18. Damit zog die Musik verstärkt in seine Arbeiten ein, genauer gesagt die Polyphonie. Mit Schwung, Dynamik und Präzision bringt Silva die ihm eigene Musik in die Malerei. Phonetisches, Rhythmisches, ja Kontrapunktisches. Vielstimmig oszillieren Rot, Blau, Gelb und Grün, werden zu Klangfarben in einem erfüllten Bildraum, entfalten, überlagern und antworten sich in unzähligen Resonanzen (*Polyphonic 1*).

*Circle* zeigt einen großen unregelmäßigen Kreis, der zugleich den eigenen gestischen Radius des Künstlers auf die Leinwand überträgt und vervielfältigt. In *Colourtecture 3 bis 5* erschafft Silva mikro- und makrokosmische Räume durch farbige Felder mit ausdrucksstarken kleinen Kreisen in Blau- und Rottönen, durchsetzt mit vertikalen und diagonalen Linien. *Selfportrait* und *en face* bestehen aus zwei scheinbar getrennten Bildebenen: Die untere zeigt jeweils die Skala der Farben, die Silva dann im oberen Teil kurvenreich intoniert.

In allen Fällen - und nicht nur hier - greift er auf Techniken der Pinselführung aus der altmeisterlichen Kalligraphie zurück, z.B. Drehungen des mehr oder weniger breiten Pinsels aus dem Handgelenk. Bewegung folgt hier auf Bewegung, Geste auf Geste. Bis in diesem Prozess die Simultaneität der sukzessiven Gesamterscheinung sich zu einer bildnerischen Einheit verbindet.

Dreidimensionale raumzeitliche Pinselbewegungen finden sich auch in der Serie *Cosmos* (2017). Kugeln, Kreise, rotierende Elemente überlagern oder verbinden sich, perpetuieren in die Unendlichkeit und die Unermesslichkeit des Raums. Hier gelangt Silva zu bizarr graphischen Ergebnissen mit monochromatischen Schwingungen in Cyan und einem satten Indigo (*Trilogie in Blau*), schafft zylindrische Gebilde in metallischen Farben, die eine Reihe luzider und diaphaner Kompositionen ergeben.

Auch in den kleinen und mittleren Formaten von *Mazy Drawing* und *Mazy Motion* (2016/17) greift Silva musikalische und poetische Motive auf (*From Xanadu*). Scheinen sie zunächst wie labyrinthische Irrwege, folgen sie gleichwohl eigenen Ordnungsprinzipien. Hier spielt Silva mit Farbaufträgen zwischen Sättigung und Entbehrung und veranschaulicht die Überlegenheit und Feinheit, die eine sensible Hand einem fast trockenen Pinsel zu geben vermag.

Nie ist bei Carlos Silva Bildhaftes bloße Ausschmückung oder Dekoration, sondern selbst phonetische Bildersprache, die Gedanken und Gefühle ordnet, mitteilt und aufleben lässt, gerade weil seine Bilder nicht ein- sondern vieldeutig erlebbar sind. Polyphonie statt Monotonie.

Text: Christian Bertram

**Carlos Silva** wurde 1971 in Cali, der drittgrößten Stadt Kolumbiens, geboren. Nach dem Abitur Ende der 80er Jahre ging er nach Bogota und studierte dort Kunst und Architektur an der Universität Javeriana. Nach einem Jahr Aufenthalt in Spanien zog er 1999 nach Berlin, um Gewalt und Chaos hinter sich zu lassen. Heute gehört er zur Atelieregemeinschaft "Milchhof" in Prenzlauer Berg und ist als Künstler, Möbeldesigner und Architekt tätig. Werke von Carlos Silva wurden in verschiedenen Einzel- und Gruppenausstellungen u.a. in Frankreich, den Niederlanden, Mexiko, Japan und Berlin gezeigt. Er ist in verschiedenen Kunstsammlungen vertreten, lebt und arbeitet in Berlin.

**Veranstaltung im Rahmen der Ausstellung:**

**Donnerstag, 30. August 2018, 20.00 Uhr  
Carlos Silva im Gespräch mit Christian Bertram**

**Kontakt:**

**Galerie Bernet Bertram  
Christian Bertram | Dr. Simone Bernet  
info@bernet-bertram.com  
Telefon: +49 (0)30 32 30 11 33**

**Öffnungszeiten**

**Dienstag - Freitag 12 - 18 Uhr, Sonnabend 12 - 16 Uhr und nach Vereinbarung.**

**GALERIEFERIEN: 30. JULI BIS 20. AUGUST 2018**